

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

18.5.1796 (No. 20)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997293)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Mittwoch, den 13ten May. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da nach eingegangenem Schreiben des Magistrats der Kaiserlichen freyen Reichsstadt Bremen, es in diesem Jahre in Ansehung der Vetreibung der Bremischen Viehwenden eben so wie in den vortigen Jahren gehalten werden soll; so wird dies den hiesigen Eingefessenen zu ihrer Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 12. May 1796.
 v Hendorff. Admer. Herbart. Schloifer.
 Wardenburg. Mentz. Lenge.

2) Es wird auf Ansuchen des bestellten Curatoris ad lites des Nachlasses des zu Elsfleth verstorbenen Doctoris Medicinae van Appeldoorn, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß am 30. dieses Monats in des Gastwirths Ernst Hause zu Elsfleth verschiedene Mobilien und Moventien öffentlich meubietend verkauft werden sollen.

3) In Convocationsachen wegen weyl. Johann Hinrich Oltmanns, zu Wämmerstede, Nachlasses, ist decretum praeclusivum ergangen, und wird daher allen denen, welche sich in terminis professionis den 4. dieses Monats bey dem hiesigen Landgerichte nicht gemeldet haben, ein ewiges Stillschweigen auferleget.

4) Claus Meier, zu Kirchhatten, hat 2 Stück Saatländ nämlich 1 Stück bey dem Scheunhof nächst Hinrich Mensen Lande und ein Stück das Weidkampsfleck genant und an Heibhusen Lande belegen, von Claus Möhlenhof zu Hatten, der selbige im Jahr 1790 von Johann Hinrich Neumanns zerstückten Bau erstanden, gekauft. Die Angabe ist den 11. Jun. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Berend Stolle, zu Habbränge, hat seine daselbst belegene, ihm von Harm Neels übertragene und von diesem seithen heuerlich besessene Brinckfiherey dem Berend Buschmann zu Habbränge, unter gewissen Bedingungen wieder übertragen. Die Ang. ist den 13. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Des weyl. Johann Eilers, zu Hengsterholz, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 14. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

7) Es haben, 1) der Kaufmann Christoph Martin Becker, in Altens, seine daselbst belegene olim Claus Borchers und Johann Necken 2 Wärfstellen nebst Pertinentien, 2) Johann Hinrich Bedden zu Ellwürden, seine in Altens belegene olim Hinrich Cordes 2 Wärfstellen nebst Pertinentien

ten, an den Apotheker Hemmi, in Alens, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird ad. aud. Sent. præcl. terminus auf d. 21. Jun. a. c. angesetzt.

8) Jacob Meinhard Meenzen, hat sein in Alens belegenes Haus nebst Garten und sonstigen Pertinentien, an Berend Hinrich Esmann, in Alens, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

9) Johann Marten Robbers, zum Ahnenbeich, ist gewillt, seine in der Ahnenbeicher Bauerschaft belegene olim Cornelius Deussensche 6 Fück Landes, an 11. Jun. a. c. in Johann Friedrich Cordes Wirthshause zu Stollhamm, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 7. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird ad. aud. Sent. præcl. term. auf d. 21. Jun. a. c. angesetzt.

10) Berend Schröder, hat sein in Ekwarden belegenes olim Fikense Haus und Garten mit einigen Pertinentien, an Gerb Hene zu Lienen, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

11) Jacob Timme, zum Frischenmoor, ist gesonnen, seine zu Sinsum, Burhaber Kirchspiels, belegene olim Thark Sibtsen Hoffstelle mit circa 68 Fück Landes und Pertinentien, d. 13. Jun. a. c. in Cornelius Meiners Wirthshause, zu Burhave, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 7. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

12) In Convocationssachen 1) Wegen Luer Poppen, zu Osterhope öffentlichen Landverkaufs, 2) wegen Johann Bischofs zu Hannöber öffentlich zu verkaufender Rödtheren, 3) wegen der von Johann Friedrich Kuls, zu Neuenfoep, an Hinrich Gloystein zu Drensiel verkauften Rödtheren, und 4) wegen des von Hinrich Ahlers zu Ganderkesee, an Johann Berend Klattenhof da selbst, imgleichen auch an Johann Hinrich Ahlers daselbst verkauften Landes sind die Praeclusiv- Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst ergangen.

13) Der Amtsgewollmächtigte Ahlers, zu Hartwarden, ist gewillt, seine auf Hinrich Müllers olim Nicolaus Johann Claussen im Seefeld der Auffendeich Bau belegene 12 Fück Landes den 10. Jun. a. c. in Johann Wilhelm Abdiks Wirthshause bey der Seefelderkirche, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 6. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

14) Wenn nunmehr Terminus zur Löse in wehl. Gerb Bernhards zu Lienen Wittwen und Kinder Concursfache, auf den 1. k. M. angesetzt worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Decretum Oldenburg in Iudicio den 3. May. 1796. Herzogl. Holstein Oldenburgl. Landgericht hieselbst.

15) Wenn Harmen Segebade zum Schwey anheute vorgestellet wie er sich pro persona verpflichten wolle, alle bey Johann Heidemanns Concurs angegebene Forderungen gegen Jura cedenda prævia liquidatione bezahlen zu wollen: So werden sämtliche Creditores hiemit citirt und abgeladen, auf den 24. May entweder in Person oder durch genügsame Bevollmächtigte hieselbst zu erscheinen, sich über das obgedachte Gesuch zu erklären, und ihre Rechnungen zu produciren, sub Comminatione, daß widrigenfalls unter der Implorantischen Verpflichtung der Heidemannsche Concurs werde aufgehoben werden. Schweyerfeld den 27ten April 1796. Herzogl. Holstein Oldenb. Amtsgericht zum Schwey.

Strakerjan.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf der Reichsgräfin von Schmettau 2 Kirchenstände in St. Lambertus Kirche und einiger Grundstücke mit Ausschaltung der geschlossenen Pachtcontracte wie auch verchiedener Meyerreye d. 9. Jun. Ang. d. 23. May. 2) Verkauf des Dietl Gerdes Ehefrau $1\frac{1}{2}$ Fück Grosdenlandes d. 3. Jun. Ang. d. 27. May. 3) Wegen der von dem Major von Otten an Johann Friedrich Pratsen verkauften Grundstücke Ang. d. 28. May. 4) Wegen des von dem Rathverwandten Schröder an Sophia Dorothea Catharine Borlmann verkauften Hauses nebst Garten wie auch Kirchen- und Begräbnisstellen Ang. d. 20. May. 5) Wegen des von Johann Friedrich von der Lippe an Albert Weibhausen verkauften Stück Landes Ang. d. 27. May. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen der von Johann Schilling an Johann Gördes ebelgenthümlich übertragenen Güter Ang. d. 27. May. 2) Wegen des von Johann Menke an Lüdese Spille verkauften Kamp Landes

Ang. d. 20. May. Ovelg, Ldgr. 1) Wegen des von Silert Meiners an Berend Schröder vom Kaufes Hauses und Erbpachtgründe Ang. d. 24. May. 2) Verkauf weyl. Gerd Christian Schilbs Kaufes mit circa 4 Fück Landes d. 4. Jun. Ang. d. 27. May. (die sonst bereits geschenehen Ansgaben werden hier nicht wiederholt.) 3) Wegen des von Kemmert Block an Jürgen Hinrich Seemann verkauften Hauses nebst Garten und Pert. excl. jedoch einer Manns Kirchen- und einer Begräbnißstelle Ang. d. 21. May. Präl. Besch. d. 2. Jun. 4) Verkauf Christopher Schröder vormalß Battermanns Hofstelle mit 24. Fück Landes d. 30. May. Ang. d. 24. Delmenh. Ldgr. Verkauf weyl. Johann Dierk Buich Wohnhauses d. 27. May. Ang. d. 24. Neuenb. Ldgr. Johann Ahlers verkaufte an Johann Diederich Müller einen Deel von etwa 2 Fück desfalls war der Angabe Termin d. 12. März weil aber dieser Kauf rückgängig geworden ist, jetzt Ang. d. 23. May. Oldenb. Mag. Wegen des von dem Nagelschmidt Johann Diederich Rinne an den Stadtmusicanten Gerdßen verkauften Hauses Ang. d. 23. May.

Getraide - Preise.

Oberländische Weizen a Last	=	=	=	190 Rthlr.
Hatzenter Winter- und Sommer- Gersten a Last	=	=	=	88 —
Dito	=	=	=	84 —
Der letzte zu	=	=	=	67½ —
Pommersch Malz a Last	=	=	=	80 —

Weinardus.

II. Privatsachen.

1) Am 30sten May d. J. sollen des verstorbenen Doctor Medicinæ von Appeldorn nachgelassene Bücher, Mobilien und sonstige Sachen in des Gastwirth Ernst Hauße zu Escheth öffentlich verkauft werden; und zwar namentlich verschiedene medicinische und andere Bücher, erkere in holländischer Sprache, an Silberzeug, einige Paar Schuh- und Beinfchnallen, ein Duzend Messer und Gabel deren Schaalen mit Silber belegt sind, und mehrere Sachen von Silber, allerhand chirurgische Instrumente, ein Bureau, ein Medicinischrank mit Glashütern, Medickinkiste mit Medicinalien, ein gemahlter Eschtrunk u. dgl. In Pferdegeschir unter andern 2 Keitfahrl, Zugriemen mit messingnen Beschlag, Bruariemen, Kreuzlinien, Pferdedecken, Keitfängen, zwey Carriolen, ein vierwägel leichter Wagen, auch allerhand Kleidungsstücke und Kleinzeug, wie auch ein braunes und ein schwarzes Pferd, und ein schwarzes Füllen.

2) Claus Munderloh Armenjurat zu Holle hat ein Capital von 14 Rthlr. sofort zu belegen.

3) Henke Paradies zum Schwarzer Altendeich hat als Vormund über weyl. Organist Sechtmann Kinder sofort 65 Rthlr. zinsbar zu belegen.

4) Der Drechslermeister J. H. von Ofen an der Dammstraße hat hinter seinem Hause einen kleinen Stoll zum Abbruch zu verkaufen. Er ist 18 Fuß lang und 14 breit und vor kurzem erst neu aufgebauet, und kann sehr gut zu einer kleinen Wohnung dienen. Liebhaber können sich bey ihm, oder bey Hermann Wöbcken melden.

5) Der Edwächter Kirchjurat Brun zu Jedeloh hat sofort einige 100 Rthlr. Gold und gegen den 8ten Jun. d. J. noch 200 Rthlr. zinsbar zu belegen.

6) Johann Cordes, Armenjurat zu Neuenbrock hat ein Capital von 79 Rthlr. 39½ gr. Gold sofort zu belegen.

7) Weyl. Dierk Menke Sobnes Vormünder Berend Nehme zu Escheth und Heine Haven zu Dalsper wollen ihres Pupillen zu Dalsper belegene Bau am 3ten Jun. Nachmittags 2 Uhr in weyl. Claus Meyers Wirthshausse von Wiantag 1797 an auf 4 Jahre öffentlich verheuren lassen.

8) Der Zeteler Kirchjurat Johann Ahrens hat ein Kirchencapital von 75 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

9) In der auf den 23. May d. J. angeetzten Auction zu Bünmerkede in weyl. Olpmanns Hause wird öffentlich verkauft: das sämmtliche Eingut, das vorhandene Hornvieh, Pferde, Ackerwagen mit Pferdegeschir, 20 bis 30 Schaafe, einige Stücke Landes mit dem darauf stehenden grünen Koden, etwas neues Bauholz, als: 14 bezelte Stender a 10 Fuß lang, 7 Stück Ledchloß in allem 115 Fuß, 6 Stück Pobsbölzer a 10 Fuß lang, 5 Stück verschiedener Gattung, und ein Hausen altes Bauholz; zweyten wird verheuert, das Wohnhaus, der Speicher der bisher zur Wohnung diente worden mit deren Gärten, das zu dieser Stelle gebörige Heuland, einiges noch unbesetztes Ackerland und 2 Frauens. Kirchenstellen in der Osterburger Kirche.

10) In Hinsicht der Pro. 14. der wöchentl. Anzeigen sub No. 4. zum öffentlichen Verkauf am 9ten Jun. in Debißbrüggen Hause publicirten Gräflich Schmettauischen Immobilien, wird den Liebhabern folgen- des bekannt gemacht: 1) Daß alle Heuer- Contracte von Käufern ausgehalten werden müssen, es sey denn, daß die gewisnen Heuerleute gutwillig gegen ein Aequivalent abtreten wollen. 2) Daß die Kaufgelder auf Martini dieses Jahres zahlbar sind, doch steht es Käufern frey beliebige Termine nach seiner Bequemlichkeit zu wählen, nur müssen Käufer dies sogleich nach dem Zuschlag bey dem Protocoll anzeigen und gebt das Kaufgeld von Martini d. J. an mit 4 Procent in Binsen. 3) Daß die Kirchengebäude sogleich angetreten werden können, 4) Daß

Die 18 Tück Binnen-Deichs und der Harlingsche Groden bey Esfeth bis Martini 1801 an Hinrich Kloppeburg für jährliche 160 Rthlr. Pacht und einen jährlichen Zuschuß des neuen Pächters von 33 Rthlr. 24 gr. Gold und von da bis Martini 1812 jährlich für 210 Rthlr. Gold verheuert sind. Dies Land wird übrigs Martini 1796 angetreten und kein Gebot unter 6000 Rthlr. Gold angenommen. 5) Daß die 20 Tücken zum Hohen bis Martini 1805 verheuert sind, in den ersten 6 Jahren zum Vsküden und 200 Rthlr. Pacht tragen in den letzten 4 Jahren wechseltweise im Grünen zu gebrauchen und 140 Rthlr. jährliche Pacht bringen. 6) Daß die kleine Wende hinterm Esch des heil. Geist-Kirchhofes bis Martini 1800 zum Wenden für 20 Rthlr. jährlich verheuert ist und unter 700 Rthlr. Gold kein Bot angenommen wird. 7) Daß das Gut zu Neuenfelde von circa 114 — 115 Tücken bis Martini 1802 für jährliche 1100 Rthlr. Pacht verheuert ist, nicht zerstückt wird uñg wegen eines fideicommissarischen Nexus eines darin radicirten Capitals jährlich zu Martini 300 Rthlr. Fideicommissanten von Käufer bezahlet werden müssen. So lange die zu diesem Einkommen berechnigte Familie existirt erhebet diese die Zinsen, nach deren Abgang die Familie der Verkäuferin zu ewigen Tagen und wird diese Verfügung sogleich nach dem Kauf auf Käufer ingrosirt. Das Aufgebot geschieht mit ausdrücklicher Uebnahme neuer fideicommissarischen Zinsen. Die 6 Mener bezahlen jährlich resp. Dienstgeld und Grundsteuer 8 Rthlr. 48 gr. Ntzel und leisten außerdem kleine Jagd-Handdienste und Reisen, bezahlen auch 4 Hühner und 60 Eier. Weinkauf wird außerdem berichtet. 8) Daß das Weenerrecht in Jacob Bödings Erben Bau besteht in jährl. Dienstgeld 4 Rthl. 36 gr. Ntzel, 9 Scheffel Roden, 10 Scheffel Bohnen, 54 Scheffel Hafer und den einfachen Weinkauf vom Wechsel jedes Eigentümers aus der Familie des Erbbewerbers 40 Rthlr. und dies Weenerrecht erst nach Martini angetreten wird, auch die Früchte frey nach Oldenburg geliefert werden. 9) Daß das Weenerrecht in Dietrich Freels Bau dafelbst in folgendem besteht, Dienstgeld 4 Rthlr. 36 gr. Ntzel, 26 Scheffel Roden, 10 Scheffel Bohnen, 8 Scheffel Gerste, 72 Scheffel Hafer und 30 Rthlr. Spicies einfachen Weinkauf bey Veränderungswälen in manu serviente. Die Früchte werden frey geliefert. 10) Daß das Weenerrecht in Gerd Freels Bau zum Butlerdorf im Wiskenslande besteht in 7 Rthlr. Ntzel und 27 Rthlr. 36 gr. Weinkauf jedoch ohne Folgen. 11) Daß Kaufmann Weiners in Esfeth vorhin Soling jährlich 2 Rthlr 36 gr. Ntzel entrichtet. Der doppelte Weinkauf macht 5 Rthlr. Ntzel. 12) Daß Joh. Kerpme dafelbst 12 gr. Ntzel entrichtet, jedoch außerdem Weinkauf und Hofdienste leistet. 13) Daß Harcm. Prockel jährlich 3 Rthlr. 36 gr. Ntzel Grundsteuer und 1 Rthlr. 18 gr. Ntzel Dienstgeld auch den Veränderungswälen in manu serviente 10 Rthlr. einfachen Weinkauf bezahlt. 14) Johann Friedr. Dierks dafelbst Dienstgeld 1 Rthlr. Ntzel außer Weinkauf. 15) Ditmann Sanders Kinder dafelbst Grundsteuer 2 Rthlr. Ntzel außer Weinkauf. 16) Johann Fetherbus dafelbst, Grundsteuer 1 Rthlr. Ntzel, Weinkauf 2 Rthlr. Ntzel. 17) Dietrich Bohlen dafelbst, jest Hinr. Wüller Grundsteuer 18 gr. Ntzel, Weinkauf 10 Rthlr. 18) Gerhard Kemp, dafelbst Dienstgeld 36 gr. Ntzel außerdem Weinkauf. Die Heuerbedingungen können vor dem Termin beim Landgerichtssecretair Ruder eingesehen werden.

11) Bey mir ist jetzt angekommen: neuer Fachinger- Pyramonten- Drieburger- Selzer- und Bitterbrunnen, den ich bey großen und kleinen Parteyen auch einzelnen Krügen zu billigen Preisen verkaufe; auch sind Beschreibungen verschiedener berühmter Urzte des so heilsamen Fachinger Wassers zu haben. Für Verpackung des Brunnens werde ich bestens sorgen, auch kann man bey mir alle Sorten Bousteillen und Krüge haben, so wie ich mich auch zu Commissionen und Expeditionen empfehle.

Johann Ehrhard Koberger
in Bremen.

12) Zur Nachricht der Kaufliebhaber von Kemmers Block zur Bracke Immobilien die am Freytag den 20. in Kaufmanns Claussen Hause öffentlich verkauft werden sollen, dienet, daß die Kirchenstände einzeln veräußert und zugeschlagen werden, auch daß das Land beim Hauße, bestehend aus circa 5 Tücken erstlich dergestalt aufgesetzt werden wird, daß das Land vorne am Wege zu Hausplätzen und Gärten aufgesetzt wird, und zwey Wege zu dem hintern grünen Lande liegen bleiben, auch dieses grüne Land in zwey Tracken, wovon jeder einen befondern Weg hat, aufgesetzt wird. Zweitens sollen die ganzen fünf Tücken Landes zum Aufsat gebracht werden, und endlich drittens Haus, Garten und das ganze grüne Land bey dem Hauße zusammen aufgedoten werden und geschieht der Zuschlag nachher sogleich, wenn sich bey diesen dreifachen Versuchen gezeigt hat, auf welche Art der höchste Werth herausgebracht worden.

13) Der Hebungsführende Jurat E. E. Oltmanns zu Bursave, hat die schon mehrmals ausgebotene Gelder als 100 Rthlr. Kirchen- und 184 Rthlr. 54 gr. Armen-Capital sogleich, 60 Rthlr. Kirchen-Capital im Anfang Juny und 1100 Rthlr. gleichfalls Kirchen-Capital zu Anfang des Septbr. Monats, alles in Golde jnsdar zu belegen.

14) Wein halbes bürgerliches Haus an der Haarenstraße hieselbst, so jetzt von dem Copist Sieman bewohnt wird, habe ich zu Michaelis d. J. anzutreten zu verheuern.

15) Von Breithauptlichen Geldern sind jetzt 800 bis 1200 Rthlr. zu belegen, J. G. Mengerssen, Mengerssen in Empfang zu nehmen.

16) Weol. Johann Schröder Kinder Vormünder, Schusteramtsmeister Ramien Jun. und Friseur Bepersdorff, haben für ihre Pupillen weiter Ehe, 182 Rthl. in Golde, im Anfang Jul. d. J. jnsdar zu belegen.

17) Der am Maytag 1797. aus der Heuer fallende Theil des Guts Lichtenberg, als die Gebäude und das Binnenland so etwa 5 Tück groß ist, auch ppter 68 Tück Aussendeichsland, soll am 4ten Jun. Nachmittags um 1 Uhr im Herrschaftl. Zollhause zu Huntedrucke, Stückweise oder im Ganzen auf 4 oder mehrere Jahre unter der Hand, öffentlich wieder verheuert werden. Liebhaber wollen sich demnach am obbestimmten Tage zu resp. Seit einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten.

(Hiebey eine Verlage.)

Beilage zu No. 20. der wöchentlichen Anzeigen.

Mittewochen, den 18. May 1796.

18) Der Buchbinder Friede verkauft noch folgende Bücher: Stolz Erläuterung zum neuen Testament für gebildete und ungebildete Leser. Hannover 1796. 36 gr., Klinge, practisches Handbuch für Apotheker zur Anfertigung der nöthigen und brauchbarsten rohen zubereiteten und zusammengesetzten Arzneymittel. Hannover. 1796. 1 Rthlr. Elwert Repertorium für Chemie Pharmacie und Arzneymittellehre 1. B. 1. Stück. Hannover 1796. 48 gr. J. G. von der Meck. über die Verbesserung der Landschulen. Hannover. 1796. 48 gr. J. Wohlers Facetische Unterredungen über die Vaterlandsliebe und Arbeitsamkeit. Hannover. 1796. 15 gr. Die Leichtsinrigen, ein Schauspiel in vier Aufzügen von Friedrich Weisner. Hannover. 1796. 21 gr. J. G. Schloffer, Fortsetzung des platonischen Gesprächs von der Liebe. Hannover. 1796. 12 gr. Ebermaier, über die notwendige Verbindung der systematischen Wissenschaften mit der Pharmacie und über die Bekanntmachung der giftartigwirkenden Pflanzen. Hannover. 1796. 21 gr. Weppens Erzählungen, Singsgedichte und Episteln, auch Sittengemälde. 4. Theil. Hannover. 1796. 42. gr. Weiskumb Bemerkungen und Vorschläge für Branntweindrenner. Hannover. 1796. 48 gr. Die Freie sind im Golde.

19) In Strobins Buchhandlung werden folgende neue Bücher verkauft: Attisches Museum herausgegeben von C. M. Wieland. 1. Heft. Zürich 1796. 48 gr. Schönes Bild der Resignation von G. v. La Roche. 1. und 2. Theil Leipzig 1796. 2 Rthlr. Portraits pour l'Histoire de la Revolution françoise No. 1. à Leipzig 1796. 1 Rthlr. Uebersetzung und Erklärung der gewöhnlichen Episteln und Evangelien an allen bey uns üblichen Sonntagen und Festtagen von M. E. A. Sennarby. 1. und 5. Heft. Leipzig. 2 Rthlr. 66 gr. Predigten über die Sonntags- Evangelia durchs ganze Jahr von W. C. C. Sturm. Herausgegeben von Wolfrath. 5. Theil. Berlin 1796. 54 gr. Statistische Uebersicht der Statthalterschaften des Russischen Reichs nach ihren merkwürdigsten Kulturverhältnissen in Tabellen von J. Georg. Riga. 1795. 3 Rthlr. 24 gr. Schillers Geistesfeuer. Aus den Memoires des Grafen von D. 1. und 2. Theil. Strassburg. 1796. 2 Rthlr. Die holländische Sauce, eine lauchstädtische Hodgegeschichte, als Lustspiel fürs Theater bearbeitet. Zerbst 1796. 15 gr. Der Geniestreich aller Geniestreiche 3 nebst einer Fabel aus Schlaraffenland. Altona. 1796. 24 gr. Robert und Elise, oder die Freuden der höhern Liebe. Vom Verfasser des Halls. 1. Th. Leipzig 1796. 1 Rthlr. 12 gr.

20) Der Capitain Meng hat die oberliche Bewilligung erhalten, sein in einer der angenehmen Marschgegenden dieses Herzogthums im Stedingerlande hart am Flecken Berne belegenes adelich freyes Gut, zu welchem ungefähr 26 Morgen oder 75 Juch M. des besten Marschlandes nebst verschiedenen Zehenden und Weverberechtigten, Jagd, Fischereyen u. s. w. gehören, öffentlich, im Ganzen oder Stückweise, verkaufen zu lassen. Eine genauere Beschreibung des Guts, so wie der Tag des Verkaufs, wird nächstens in diesen Anzeigen bekannt gemacht werden.

21) Weyl. Fried. Klinge zur Butterburg, Kinder Vormänder Eilert Dreckmann, und Hinrich Gätting jun haben von dem eingemahl bekannt gemachten Puppillergeldern annoch einige hundert Rthlr. zinsbar zu belegen.

22) Für Weyl. Hittermann Eilers Kinder habe ich gegen den 9. Aug. 600 Rthlr. und um Martini d. J. 1000 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen, auch ist in Lamberti Kirche eine Mannsstelle auf der großen Priedel Nordwärts, Band Lit. K. No. 81. zu verdienen.

J. C. von Harten.

23) By Pastning & Comp op. de Egelautiersgrage by de Peinfeztage te Amsterdam zyn te bekoorne vyf Zoorte aller wynt en onvervalft Tabak en Snuyfmeele, die alle Zoorte van Tabak en Snuyf, niet en wyntig meer als de Helft in Coleur doet verbeteren, in de swarte, witte, groene, en grauwe Tabake, tot een eguale, gele, of roode reype Couleur doet worde, daar en Boove zyn onse-Meele niet nadelig voor de Rooker, Smuyter, en Bewerker, want wy onse Meele voor elks Ooge in de Mondt durve prave, dat men Ooker, of andere Coleurfels wel zal na laare want die ongefong is voor de Rooker en Bewerker, waar door onse Meele in alle Faberike worde voorgetrokke, en de Ooker, van alle wordt Genydt, de Pryze van onse Amerikaanse Tabak en Snuyfmeel by de 100 Pfd. 6 1/2 fl. en by 1000 Pfd. 6 fl. de 100 Pfd., Frans dito by de 100 Pfd. 7 fl. en by 1000 Pfd. 6 fl. 3/4 de 100 Pfd., Engels dito by de 100 Pfd. 10 fl. en by 1000 Pfd. 9 fl. de 100 Pfd. De 2 Zoorte, wimmer in Europa bekend geweest Portoriko Meele dat alle witte, groene, grauwe Portoriko Tabake, tot een eguale ghelyke bruyn Couleur doet worde, de Prays van N. 1. by de 100 Pfd. is 2 1/2 fl. en by 1000 Pfd. 2 1/2 fl. N. 2. by 100 Pfd. 2 1/2 fl. en by 1000 Pfd. 2 1/2 fl. de 100 Pfd., P. S. En in boove gemelde Faberick syn ok te bekoorne alle Zoorte van Tabake en Snuyf, los in Vaate en ook in Zukke of Cardese van 4. 4 1/2. 5. 6 Pfd. tot 100 St. pont, in wat merk her verlang wordt, alle Zoorte van Snuyf niet of zonder Lucht van 10. 15. 20. 25 fl. tot 50 fl. de 100 Pfd., ook 3 Zoorte zuivere Spiritus, om alle disse en slegge ruykende Tabake en Snuyf tot en aangename Lucht te brenge, ook, en weerdliche, en amerikane Spiritus de vles 5. 5 fl. met twee vlessis kan men, 800 à 1000 Pfd. mede kleure maake. Alles in bove gemelde Faberick voor geringe Pryze.

24) Die zu den diesjährigen Reparationen an den Geistlichen und Kirchengebäuden zu Stollhamm erforderliche Materialien, als Eisen, und Zinnenblech, Steine, Kalk, Sand, 24 Feinen Eisensch, schlichte Meden, Kupfer, Eisen, wie auch die Zimmer-Schmiede-Mauer, Dösel, Glas, und Makrathit, sollen am 23ten

May Nachmittags 2 Uhr in Cordes Wirthshaus daselbst, wenigstforbernd ausverdingen werden. Der Bescheid kann bey dem Kirchjuraten Danckes Harms eingesehen werden.

25) Es werden der oder diejenige, welche das von Ehren Pastor Jansen zu Cleverns weyl. Ehefrauen Erben an den Registrator Blecker verkauften, in der kleinen Kosmarienstraße belegenen Hauses nebst Kichen und Zubehörungen, zu benähern willens sind, hiermit peremptorie zum 1ten, 2ten und 3tenmale citiret und vorgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen, von Zeit der ersten Publication, am Stadgericht zu erscheinen, ihr etwaiges Näherkaufsrecht anzugeben und zu bescheinigen, und demnächst rechtlichen Bescheides zu gewärtigen; mit der Verwarnung, daß wer sich bey diesem ergehenden Concursu retrahentium zur gedehrenden Zeit nicht angeden wird, hernach weiter nicht gehdret, sondern demselben Kraft dieses ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Wornach ic. Sign. Jeder den 21. April 1796. Bürgermeister und Rath hieselbst.

26) Von den Elskether Armenecapitalien sind sofort 251 Rthlr. 29½ gr. in Zitel, und im Jun. d. J. 455 Rthlr. 58½ gr. in Golde bey dem Juraten Hinrich Meinardus zu Vienen zu 4 Procent zinsbar zu erhalten.

27) In Ansehung des von Edo Hummels jun. an Dmetdoy Harms verkauften Hauses und Garten, im Biardor Luge an der Oberpastores belegen, erzehet concursus retrahentium, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 12. Juno d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jeder den 9. April 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

28) Es suchet jemand ein kleines Wohnhaus mit 3 bis 4 Stuben und woben ein kleiner Garten oder Hofplatz ist, zu miethen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition der Anzeigen.

Todes-Anzeigen.

Nach einer fast fünfmonatlichen Krankheit starb an gänzlicher Erschöpfung der Lebenskräfte am 9ten dieses mein theurer und unvergeßlicher Mann Johann Siegmund Manso, der Weltweisheit Doctor, Herzoglich Oldenburgischer Consistorialassessor und erster Professor am hiesigen Gymnasium, in einem Alter von beynahe 65 Jahren. Seinen Verlust beweinen mit mir zehn, größtentheils noch unerwachsene, Kinder.

Oldenburg.

E. S. Wölter, verwittmete Manso.

Eine Blume auf Manso's Grab.

Gattin! Kinder! Freunde! Hört!
Trocknet eure Thränen ab!
Lebend war Er Freund und Lehrer;
Lebreich sey des Freundes Grab!

Wahrheit war sein ernstes Streben,
Licht und Kraft und Widerstan
Nüchtern des Weisen Leben;
Rein und Segnend saß es hin.

Und schon reist der goldne Same,
Den er sorgsam ausgekreut,
Ruh' dem Müden! Geit und Name
Überleben Welt und Zeit.

Gramberg.

M. S.

Joannis Sieginundi Manso, philosoph. Doctoris, Consilii summi in rebus ecclesiasticis Assessoris, Professoris et Rectoris Gymnasii Oldenb.

Sede Deus dignum aetherae re acolvir ad astra,
Mors tibi mitis erat, vita laborifera:
Sero tandem hauris securae pocula lethae,
Cui dudum fessio palma parata fuit,
Sero tibi — Citius disrupta flamma vitae
Coniux ac liberi, discipulique gemunt,
Perpetuo luget pietas orbata parentem,
Et schola doctorem, cara fides socium.

G. L. Koenig, Collab.

Am 8ten d. M. entschlief mein geliebter Ehemann Johann Christoph Dienaber an den Folgen eines heftigen Bluthurses in seinem 53ten Lebensjahre. Ich mache diesen für mich äußerst schmerzhaften Verlust allen untern geeb tehen Anverwandten und Freunden hiedurch ergebent bekannt, und von ihrer gürtigen Theilnahme überzeugt, verbiete ich mir jede schriftliche Beileidsversicherung.

Eislich.

Verwittmete Dienabern geborene Menden.

Am 9ten May 1796 verstarb der Kaufmann Johann Theodosius Hamken, zu Steinhausen, im Herzogthum Oldenburg, im 37ten Jahre seines Alters, an einer lanamierigen Brustkrankheit. Den Sönnern, Freunden und Anverwandten des Verstorbenen machen dessen 3 Schwäger solches heimlich achtsam bekannt.

Am 12 May starb meine geliebte Frau Altmich Sophia, geborene Kloppeburg, nach vieljährigem Leiden im 54ten Jahre ihres Alters. Diesen für mich unerseßlichen Verlust, zeige ich allen Verwandten und Freunden an, und verbiete alle schriftliche Beileidsbewegungen.

Seefeld

H. D. Meyer.